



Master Wirtschaftsinformatik

Master of Science

Information für Studierende Modul-Handbuch

www.fww.hs-wismar.de

2020-07-29

EINLEITUNG	3
ZIEL UND INHALT.....	3
WEITERE INFORMATIONEN	3
MASTER-STUDIENGANG WIRTSCHAFTSINFORMATIK AN DER HOCHSCHULE WISMAR	4
DIE PROFILLINIEN	5
IT-MANAGEMENT UND IT-CONSULTING.....	5
IT-ARCHITEKTUR UND IT-SYSTEMENTWICKLUNG	5
PRÜFUNGEN UND NOTEN	6
PRÜFUNGEN	6
NOTENSKALA DER HOCHSCHULE	6
STUDIENPLAN	7
PFLICHTMODULE	8
BUSINESS COMMUNICATION	8
PERSONALMANAGEMENTSYSTEME.....	9
DATENBANKEN IN UNTERNEHMEN.....	10
IT RECHT UND RECHT DER DIGITALEN WIRTSCHAFT.....	11
PROJEKTMANAGEMENT	13
VERTEILTE INFORMATIONSSYSTEME	14
IT-SICHERHEIT	15
FORMALE METHODEN UND MODELLIERUNG	16
INTERCULTURAL STUDIES	17
MODULE DER PROFILLINIE IT-MANAGEMENT UND IT-CONSULTING	19
EINFÜHRUNG IN DAS IT-MANAGEMENT & IT-CONSULTING.....	19
IT-STRATEGIE- / IT-INNOVATIONSMANAGEMENT	21
CHANGE MANAGEMENT.....	22
IT-SERVICES UND PROZESSMANAGEMENT.....	24
STRATEGISCHES MANAGEMENT UND CONTROLLING.....	26
MODULE DER PROFILLINIE IT-ARCHITEKTUR UND IT-SYSTEMENTWICKLUNG	28
EINFÜHRUNG IN DIE IT-ARCHITEKTUR UND IT- SYSTEMENTWICKLUNG.....	28
WISSENSBASIERTE SYSTEME	30
WISSENSEXTRAKTION.....	31
INTERNET-TECHNOLOGIEN	32
SOFTWAREENTWICKLUNG FÜR E-BUSINESS-ANWENDUNGEN.....	34
MASTER-THESIS	35
MASTER-SEMINAR	35
MASTER-THESIS	36

Einleitung

Die Hochschule Wismar bietet seit 1992 ein Studium auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik an. Nachdem bereits 2002 eine vollständige Modularisierung des Wirtschaftsinformatik-Studiums eingeführt wurde, ist dann 2006 das Diplom durch das Bachelor- sowie das Master-Studium ersetzt worden.

Die Bachelor- und Masterstudiengänge Wirtschaftsinformatik wurden 2006 durch ASIIN akkreditiert, sowohl die Präsenz- als auch die Fernstudiengänge. Im Jahre 2013 erfolgte die Reakkreditierung.

Ziel und Inhalt

Das vorliegende Dokument gibt Ihnen als Studierende einen Überblick über das Master-Studium der Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Wismar.

Eine Charakterisierung des speziellen Studiums der Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Wismar schließt sich dieser Einleitung an. Es folgen danach einige Details zu Lehr- und Prüfungsarten.

Im Mittelpunkt steht das Curriculum, der Studienplan, mit der Verteilung der Module auf die Fachgebiete Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik und Informatik sowie eine Verteilung auf die vier Semester des Master-Studiums. Der Studienplan sowie der Prüfungsplan sind Bestandteil der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs und stehen auf der Web-Seite der Hochschule in der gültigen Fassung zur Verfügung:

<https://www.hs-wismar.de/hochschule/organisation/satzungen-ordnungen/>

An das Curriculum schließen sich ausführliche Darstellungen eines jeden Moduls an. Hier können Lehr- und Lernziele, Inhalte, Art der Durchführung, personelle Verantwortung, fachliche Voraussetzungen sowie geforderte Prüfungsleistungen nachgelesen werden.

Der Arbeitsumfang eines Moduls wird in ECTS (European Credit Transfer System) angegeben. In der Regel hat ein Modul des Master-Studiums einen Umfang von 6 Kreditpunkten (ECTS).

Weitere Informationen

Weitere Festlegungen finden Sie in der Prüfungs- und Studienordnung:

<https://www.hs-wismar.de/hochschule/organisation/satzungen-ordnungen/>

Der Studiengangsleiter ist Ihr Ansprechpartner für alle Fragen und Probleme im Zusammenhang mit dem Wirtschaftsinformatik-Masterstudium:

Uwe Lämmel, Prof. Dr.-Ing.

www.fww.hs-wismar.de/uwe.laemmel

uwe.laemmel@hs-wismar.de

Telefon: 03841-753-7617

Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Wismar

Das Studium der Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Wismar orientiert sich an den Anforderungen aus der Praxis. Als Ziel unserer Studienprogramme sehen wir Absolventen, die einerseits aufgrund der auf praktische Anforderungen der Wirtschaftsinformatik ausgerichteten Inhalte sehr schnell den Anforderungen des beruflichen Umfeldes gerecht werden. Sie sind andererseits aber auch in der Lage, sich auf der Grundlage einer fundierten theoretischen Ausbildung flexibel in unterschiedliche Anforderungen der beruflichen Praxis einzuarbeiten.

Im Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik erarbeiten sich die Studierenden vertiefte analytisch-methodische Kompetenzen und erweitern die im Erststudium erworbenen Fachkenntnisse. Damit verfolgt der anwendungsorientierte Master-Studiengang das Ziel, die Studierenden zu einer verantwortungsvollen Berufstätigkeit in der Informationstechnologie von Unternehmen zu befähigen.

Die Hochschule Wismar verfolgt die Strategie, die **drei Säulen** der Wirtschaftsinformatik – **Wirtschaftsinformatik, Wirtschaft** sowie **Informatik** – anzubieten und insbesondere in den Säulen sowohl die theoretischen Grundlagen als auch deren praktische Anwendung zu vermitteln. Alle Veranstaltungen des Studiums sind im Kontext der Anwendung von Mitteln und Methoden der Wirtschaftsinformatik in Wirtschaft und Verwaltung zu sehen. Hierfür setzt der **Kernbereich Unternehmensführung** den Rahmen. Module, wie *Projektmanagement, Personalmanagementsysteme*, sowie *Business Communications* und *Intercultural Studies* bereiten die Studierenden auf Aufgaben im Leitungsbereich vor. Der Bereich **Unternehmensführung** bildet damit eine Klammer, um die Inhalte des Master-Studiums insgesamt in einen unternehmerischen Kontext zu setzen. Die zukünftigen Absolventen werden damit in die Lage versetzt, die theoretischen Inhalte im Unternehmensumfeld auch effektiv einsetzen zu können.

Der **Kernbereich Informatik** erweitert das im ersten Studium erworbene informatische Wissen und spannt den Bogen von den theoretischen Grundlagen über Basiskonzepte bis zum rechtlichen Hintergrund: *Datenbanken in Unternehmen* sowie *Verteilte Informationssysteme* thematisieren grundlegende Informatik-Lösungen: Die Art und Weise des Umgangs mit Daten und die typische Art der Verarbeitung und die dazu notwendigen Schnittstellen. *IT Recht und Recht der digitalen Wirtschaft* vermittelt, dass Informationstechnologie die rechtlichen Rahmenbedingungen einhalten muss, insbesondere den Datenschutz oder auch das Urheberrecht. Das Modul *Formale Methoden und Modellierung* fokussiert in seiner derzeitigen Ausgestaltung auf den Einsatz formaler Methoden bei der Funktionsprüfung von Software.

Im Zentrum des Master-Studiums steht der **Kernbereich Wirtschaftsinformatik**. Die beiden Pflichtmodule werden als unverzichtbare Bestandteile eines Wirtschaftsinformatik-Master-Studiums angesehen: *E-Business* ist das moderne Business, die moderne Betriebswirtschaft. *IT-Sicherheit* zählt ebenso zum Kernbereich, da ohne Sicherheit keine Informationstechnologie erfolgreich arbeiten wird. Bestimmend für den Kernbereich Wirtschaftsinformatik sind die beiden **Profillinien**, von denen Sie eine auswählen. Diese charakterisiert Ihren Abschluss und beeinflusst letztendlich die weiteren Karriere-Wege. Die zu wählende Profillinie umfasst insgesamt 30 ECTS und stellt somit ein Drittel der für die Bewältigung des Master Studiums erforderlichen Module dar.

Diese Profilbildung ermöglicht Ihnen eine Spezialisierung zum einen in eine eher organisatorisch- und managementorientierte (Profil: IT-Management und IT-Consulting) und zum anderen in eine eher technisch-orientierte Ausrichtung (IT-Architektur und IT-Systementwicklung).

Das Thema der Master-Arbeit wird maßgeblich von der gewählten Profillinie bestimmt. Die Master-Arbeit ist das „Meisterstück“ der Master-Kandidaten und der Kulminationspunkt des Studiums. Mit der Arbeit zeigen Sie, dass Sie in der Lage sind, das Gelernte selbstständig auf Problemstellungen aus Praxis oder Wissenschaft anzuwenden. Das begleitende Master-Seminar bietet Ihnen die Gelegenheit, in ihrer Peer-Group Erfahrungen bei der Bearbeitung der Master-Problemstellung auszutauschen.

Nach Abschluss des Studiums sind die Absolventen in der Lage:

- Informationssysteme in Organisationen und organisationsübergreifend zu analysieren, zu gestalten, zu implementieren und zu nutzen,

- Potenziale der zielgerichteten Informationsversorgung insbesondere zur inner- und zwischenbetrieblichen Optimierung und Gestaltung von Informations-, Güter- und Geldflüssen zu verstehen und durch geeigneten Einsatz von Informationssystemen zu unterstützen,
- strategische Entscheidungen für den Einsatz von Informationstechnologie im Unternehmen nicht nur vorzubereiten, sondern auch zu treffen sowie umzusetzen, und
- Probleme zu erkennen und geeignete Lösungen zu erarbeiten und diese zu realisieren.

Die Profillinien

Sie können zwischen zwei Profilen wählen. Jede Profillinie umfasst fünf Module, so dass ein vertiefendes Studium in der jeweiligen Richtung möglich ist. Beide Linien sind als klassische Richtung der Wirtschaftsinformatik anzusehen. Die Profillinie *IT-Management und IT-Consulting* fokussiert, nomen est omen, auf das Management der Informationstechnologie im Unternehmen. Die Profillinie *IT-Architektur und IT-Systementwicklung* legt den Schwerpunkt auf die Systementwicklung, vom Einsatz wissensbasierter System bis zur Entwicklung von e-Business-Anwendungen.

IT-Management und IT-Consulting

Die Profillinie „IT-Management & IT-Consulting“ stellt die Chancen und Risiken der digitalen Transformation in den Mittelpunkt.

Die digitale Transformation geht einher mit einem Paradigmenwechsel der Informationstechnologie (IT). Während bisher die Informationstechnologie lediglich einen unterstützenden Charakter bei der Realisierung von Geschäftsprozessen im Unternehmen hatte, ist die IT heute selber wesentlicher Bestandteil innovativer Geschäftsmodelle und Produkte. Digitale Produkte sind in vielen Bereichen dominierend. Der Erfolg eines Unternehmens hängt heute wesentlich vom Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologie ab. Die IT ist für die Unternehmen zum entscheidenden Wettbewerbsfaktor geworden.

Die Profillinie liefert dem zukünftigen Manager die Wissensinhalte, um ein Unternehmen im Zeitalter der Digitalisierung zu leiten. Sie zeigt, dass die Wirtschaftsinformatik sich zum entscheidenden und damit unverzichtbaren Teil einer modernen und innovativen Betriebswirtschaftslehre entwickelt hat.

Module: *Einführung in das IT-Management & IT-Controlling, IT-Strategie & IT-Innovationsmanagement, IT-Services und Prozessmanagement, Strategisches Management und Controlling, Change Management.*

IT-Architektur und IT-Systementwicklung

Der IT-Architekt avanciert zur tragenden Rolle im Prozess der digitalen Unternehmenstransformation. Es ist eine vergleichbare Entwicklung zur klassischen Architektur zu verzeichnen, in der ausgehend von Spezialisten in den unterschiedlichen Bau-Gewerken nachfolgend die Rolle des Architekten entstand, der technische, wirtschaftliche und ästhetische Aspekte ganzheitlich integrierte. Die Entwicklung und Umsetzung ganzheitlicher Konzepte der digitalen Unternehmenstransformation ist eine Herausforderung für die Wirtschaftsinformatik: *Einführung IT-Architektur und IT-Systementwicklung.*

Zum einen wird der Umgang mit der Ressource Wissen in den Mittelpunkt gerückt: *Wissensbasierte Systeme, Wissensextraktion.* Zum anderen rücken die Module *Internet-Technologien* sowie *Softwareentwicklung für E-Business-Anwendungen* die E-Business-Architekturen in den Mittelpunkt.

Mit dem Profil IT-Architektur und IT-Systementwicklung trägt der Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik der Hochschule Wismar dieser Entwicklung Rechnung und bietet ein auf die

Bedürfnisse der Wirtschaft ausgerichtetes Qualifikationsprofil für IT-Architekten und IT-Systementwickler.

Prüfungen und Noten

Prüfungen

Prüfungsleistungen können

- als mündliche Prüfung (von 15 bis max. 45 Minuten)
- als schriftliche Klausurarbeit (120 Minuten)
- oder in Form einer alternativen Prüfungsleistung, wie Referat, Rechnerprogramm, Projektarbeit, Rollenspiel, Diskussionsleistung, Kolloquium, schriftliche Arbeit erbracht werden.

Die Art der Prüfung für ein Fach ist in der Prüfungsordnung geregelt. Die Seiten zu den Modulen enthalten konkrete Angaben für das jeweilige Modul. Bei Wahlmöglichkeiten wird die Art der Prüfung in den Lehrunterlagen, spätestens jedoch zwei Wochen nach Semesterbeginn bekanntgegeben.

Notenskala der Hochschule

Die folgende Skala kommt in allen Prüfungen mit Ausnahme der Abschlussarbeiten (Bachelor- oder Master-Arbeit) zur Anwendung.

1,0; 1,3	= sehr gut	= eine hervorragende Leistung
1,7; 2,0; 2,3	= gut	= eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
2,7; 3,0; 3,3	= befriedigend	= eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
3,7; 4,0	= ausreichend	= eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
5,0	= nicht ausreichend	= eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

Studienplan

Das Master-Studium enthält einen Pflichtteil, der im Wesentlichen aus den Gebieten Unternehmensführung sowie Informatik besteht. Im Bereich der Wirtschaftsinformatik werden zwei Spezialisierungen angeboten.

Pflichtmodule		Semester	1.	2.	3.	4.
PM 01	Business Communication		6			
PM 02	Personalmanagementsysteme		6			
PM 03	Datenbanken in Unternehmen		6			
PM 04	IT Recht und Recht der digitalen Wirtschaft			6		
PM 05	Projektmanagement			6		
PM 06	Verteilte Informationssysteme			6		
PM 07	Wahlfach**			6		
PM 08	IT-Sicherheit				6	
PM09	Formale Methoden und Modellierung				6	
PM 10	Intercultural Studies				6	
PM 11	Master-Seminar					4
PM 12	Master-Arbeit					26
WPM*	Spezialisierung		12	6	12	
Summe (ECTS)			30	30	30	30

*Sie entscheiden sich zu Beginn Ihres Studiums für eine der beiden Spezialisierungen.

IT-Management und IT-Consulting	
WPM 13	Einführung in das IT-Management und IT-Consulting
WPM 14	IT-Strategie/ IT-Innovationsmanagement
WPM 15	Change-Management
WPM 16	IT-Services und Prozessmanagement
WPM 17	Strategisches Management und Controlling

IT-Architektur und IT-Systementwicklung	
WPM 18	Einführung in IT-Architektur und IT-Systementwicklung
WPM 19	Wissensbasierte Systeme
WPM 20	Wissensextraktion
WPM 21	Internet-Technologien
WPM 22	Softwareentwicklung für E-Business-Anwendungen

** Das freie Wahlfach aus dem Angebot der Hochschule muss mit einer Prüfungsleistung gemäß Prüfungs- und Studienordnung abschließen.

Pflichtmodule

Business Communication

Bezeichnung	Business Communication
Verantwortliche(r):	Michelle Lawson, M.A.
Inhalte	<p>In diesem englischsprachigen Modul werden die mündlichen und schriftlichen Kommunikationsstile und Kommunikationskanäle (Email, Briefe, Telefon etc.) innerhalb eines Unternehmens und zwischen Unternehmen dargestellt, analysiert und trainiert. Die folgenden Inhalte und Fähigkeiten werden u.a. vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlüssel Kompetenzen wie z.B. interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement, Motivations- und Kritikfähigkeiten • internationale Arbeitsweise und Sachverhalte • englischsprachige Fachvokabeln und Begriffe im Bereich IT • praxisnahe Fertigkeiten (z.B. Präsentationen, Verhandlungen)
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Sie sind vertraut mit für Business Communication relevanten grundlegenden Theorien und praktischen Anwendungen.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden können internationale Besonderheiten in der geschäftlichen Kommunikation erkennen, einordnen und anwenden.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden erweitern und verfestigen ihre Englischkenntnisse.</p>
ggf. Sprache	Englisch
Lehr- und Lernformen	Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	englische Sprachkenntnisse (B1/B2)
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Master Wirtschaftsinformatik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung
Arbeitsaufwand	56h für Präsenzveranstaltungen, 124h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Jährlich im Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
(Literaturangaben)	<p>Esteras, S., Fabré, E. (2015) <i>Professional English in Use ICT, For Computers and the Internet</i>, Cambridge University Press</p> <p>Mountain, A., Davidson, C. (2015) <i>Working Together: Organisational Transactional Analysis and Business Performance</i>, Routledge</p> <p>Quintanilla, K.M., Wahl, S.T. (2016) <i>Business and Professional Communication: Keys for Workplace Excellence</i>, 3rd Ed., SAGE Publications</p>

Personalmanagementsysteme

Bezeichnung:	Personalmanagementsysteme
Verantwortliche(r):	Erhard Alde, Prof. Dr. oec.
Inhalte	Es werden nachstehende Schwerpunkte behandelt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Personalwirtschaft zu People Management und My Management - Entwicklungstrends und Relevanz für die Wirtschaftsinformatik ▪ Human Resource Information Systems (HRIS) als Kern von PMS ▪ Use Cases und Architektur von HRIS ▪ Wissensmanagement im Personalmanagement ▪ Konzepte der Entwicklung und Einführung von HRIS ▪ Reifegradmodelle im Personalmanagement ▪ Design Thinking im Personalmanagement
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse der Entwicklung, Einführung, kontinuierliche Verbesserung und Anwendung von PMS in Unternehmen vermittelt werden.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden erwerben nachstehende Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung von Reifegradmodellen zur strategischen Planung von PMS ▪ Leitung von HRIS- Entwicklungs- und Einführungsprojekten ▪ Anwendung von klassischen und agilen Vorgehensmodellen zur Einführung von HRIS ▪ Architekturmanagement von HRIS-Anwendungen <p>Kompetenzen: Die Studierenden sollen grundsätzlich in die Lage versetzt werden, die Potenziale von PMS in Unternehmen zu erschließen und aktiv zu nutzen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminare und Laborübungen, Präsentationen, Nutzung von HRIS-Software, Referate, Workshops, Projektarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	Kenntnisse entsprechend dem Verlauf des Regelstudienplans werden vorausgesetzt. Die parallele Teilnahme an den Modulen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in das IT-Management und IT-Consulting bzw. ▪ Einführung in die IT-Architektur und IT- Systementwicklung ist vorteilhaft.
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Master-Programm Wirtschaftsinformatik des Fernstudiums für beide Profile; Das Modul kann auch für das Präsenzstudium Master Wirtschaftsinformatik angerechnet werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten oder alternative Prüfungsleistung (APL)
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 56h für Präsenzveranstaltungen, 124h für Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
(Literaturangaben)	Es gibt kein Lehrbuch, welches alle angesprochenen Themen vereint. Eine themenbezogene Literaturrecherche wird erwartet. Aktuelle Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung und im LMS gegeben.

Datenbanken in Unternehmen

Bezeichnung:	Datenbanken in Unternehmen
Verantwortliche(r):	Rüdiger Steffan, Prof. Dr.-Ing.
Inhalte	<p>Datenbanksysteme (DBS) sind das Kernstück geschäftskritischer Anwendungen. In diesem Modul werden aktuelle Themen aufgegriffen, die beim professionellen Einsatz von Datenbanken in Unternehmen eine entscheidende Rolle spielen.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Architektur, Management und Schnittstellen • Fortgeschrittene Abfragen und Optimierung • Transaktionsmanagement und moderne Verfahren • Erweiterte Datenstrukturen, XML- und Geodaten • Hochverfügbarkeit, Skalierbarkeit, Cloud • Data Warehouse-Konzepte und Design • Multidimensionale Datenmodellierung • OLAP und Business Intelligence-Werkzeuge
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Prinzipien und Paradigmen von DBS. Fortgeschrittene Datenbanktechnologien und -verfahren sowie Unternehmensanforderungen.</p> <p>Fertigkeiten: Produktiv einsetzbare Datenbanksysteme für Projekte eigenständig planen, entwerfen, erstellen und verwalten. Datenbankgestützte Datenanalysen.</p> <p>Kompetenzen: Ein komplexes datenbankorientiertes Problem wissenschaftlich orientiert analysieren, lösen, kritisch beurteilen sowie strategisch handeln und entscheiden. Projektverantwortung im Unternehmen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch, Englisch (optional)
Lehr- und Lernformen	Seminare und Laborübungen anhand der vorgegebenen Literatur unter Einsatz von Groupware und E-Learning. Interaktive Praktika mit individuellen, virtualisierten Server-Systemen.
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	Grundlagen SQL, Datenmodellierung und Programmierung aus einem Bachelor-Studium.
Verwendbarkeit	<p>Geeignet als Pflicht- oder Wahlfach für alle Masterstudiengänge mit IT-Ausrichtung.</p> <p>Bezug zu Verteilte Informationssysteme, IT-Management und Controlling, Wissensmanagement und -extraktion.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
Arbeitsaufwand	56h für Präsenzveranstaltungen, 124h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Leistungspunkte	6
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Literaturangaben)	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Arbeitsbuch mit Übungen und Fallstudien. • Kudraß, T. (Hrsg.): Taschenbuch Datenbanken, Fachbuchverlag Leipzig, aktuelle Ausgabe. • Oracle Database Documentation Library, Online.

IT Recht und Recht der digitalen Wirtschaft

Bezeichnung	IT Recht und Recht der digitalen Wirtschaft
Verantwortliche(r):	Andreas Bucker, Prof. Dr.
Inhalte	<p>Gegenstand der Veranstaltung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfassungsrechtliche Grundlagen (insbesondere Kommunikationsgrundrechte) • Datenschutzrecht • Medienrecht (Presserecht, Rundfunkrecht, Filmrecht, Telemedien- und Telekommunikationsrecht) • Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs • IT-Vertragsrecht • Smart Contracts • Schutz geistigen Eigentums • Domainrecht • Wettbewerbsrecht • Jugendschutz und Strafrecht • Neue rechtliche Entwicklungen der digitalen Wirtschaft (z.B. Regulierung der Plattform-Governance, Recht des digitalen Binnenmarktes, etc.) <p>Die Grundlagen der jeweiligen rechtlichen Regulierung werden präsentiert und anhand von Aufgaben mit Bezug zur betrieblichen Praxis praxisnah angewendet und analysiert.</p>
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Die Studierenden kennen die wesentlichen Strukturen und Inhalte der rechtlichen Regelungen.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, einschlägige Regelungen aufzufinden, deren rechtlichen Inhalt zu erschließen und auf typische Sachverhaltskonstellationen anzuwenden. Sie können zudem die rechtliche und gesellschaftliche Diskussion um die jeweilige rechtliche Regulierung mithilfe wissenschaftlicher Literatur erschließen und eigene Standpunkte entwickeln.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden erwerben insbesondere Problemlösungs- und Gestaltungskompetenzen. Sie können rechtliche Anforderungen erkennen und in Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Fächer Ansätze und Strategien zur Umsetzung der rechtlichen Anforderungen entwickeln.</p>
ggf. Sprache	Deutsch, Englisch möglich
Lehr- und Lernformen	Seminare, Präsentationen, Übungen, Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	Keine
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik. Das Modul ist geeignet für alle Studiengänge, in denen Kenntnisse im IT Recht und Recht der digitalen Wirtschaft notwendig sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten oder alternative Prüfungsleistung (APL)
Arbeitsaufwand	56 Präsenzlehre, 124h Selbststudium inklusive Prüfung und Prüfungsvorbereitung
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester

(Literaturangaben)	<ul style="list-style-type: none">• Nitsch, Karl Wolfhart, Informatikrecht, 5. Aufl., Springer 2017• Albrecht, Florian (Hg.), Informations- und Kommunikationsrecht, Kohlhammer 2018
--------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Projektmanagement

Bezeichnung	Projektmanagement
Verantwortliche(r):	Reinhard J. Weck, Prof. Dr.
Inhalte	<p>In diesem Modul werden vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Projektmanagements • Strukturen von Projektmanagementprozessen • Projektphasen und deren Spezifika • Ressourciale Optimierungszielsetzungen • Projektorganisationsmodelle <p>Die erworbenen Kenntnisse werden zeitgleich mit einer aktuellen Projektmanagementsoftware mittels Case Studies angewandt.</p>
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Die Studierenden kennen die besonderen Anforderungen an ein zielorientiertes Projektmanagement.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, eine Projektaufgabe zu strukturieren und die gegebenen Bedingungen zu berücksichtigen und einzuordnen, um dann mittels einem Softwaretool die ressourciale Gestaltung (z.B. Budget, Manpower, Zeitrahmen) des Projekts anzugehen.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, projektspezifische Anforderungen bei Problem- und Zielstellungen zu identifizieren und eine konkrete Gestaltungslösung selbständig zu erarbeiten.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Lehrvortrag, Arbeiten im Team, Praxisbezogene Case Studies mit anschließender Besprechung
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	Grundlagen Informationsmanagement / Management, Arbeitstechniken
Verwendbarkeit	Das Modul findet seine Bedeutung in der Lösung von betrieblichen Aufgaben- und Problemstellungen mittels toolgestützter Projektplanung und –steuerung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung (APL) oder Klausur 120 Minuten
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Modulabschluss. 56 h für Präsenzveranstaltungen, 124 h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Keßler, H./ Winkelhofer, G: Projektmanagement. Leitfaden zur Steuerung und Führung von Projekten, 2016 • Olfert, K.: Projektmanagement. Kompakt-Training, 11. Aufl., 2019 • Litke, H.-D.: Projektmanagement. Methoden, Techniken, Verhaltensweisen, 2015

Verteilte Informationssysteme

Bezeichnung:	Verteilte Informationssysteme
Verantwortliche(r):	Rüdiger Steffan, Prof. Dr.-Ing.
Inhalte	<p>In diesem Modul werden die Prinzipien und Design-Konzepte von verteilten Systemen vermittelt und aktuelle Technologien und Entwicklungen aufgegriffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozesse, Server- und Schnittstellenkonzepte • Modellierung paralleler und verteilter Abläufe • Kommunikation in verteilten Systemen (Middleware) • Verteilte Datenbank- und Anwendungssysteme • Enterprise Computing und Interoperabilität
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Prinzipien und Paradigmen verteilter Systeme. Fortgeschrittene Verfahren und Konzepte.</p> <p>Fertigkeiten: Einsatz und die eigenständige Modellierung sowie prototypische Implementierung bzw. Test von betriebswirtschaftlich orientierten Anwendungen in einem heterogenen Systemumfeld mit Hilfe von Middleware.</p> <p>Kompetenzen: Durch den praxisnahen Vergleich verschiedener Technologien und Verfahren sind Studierende in der Lage, die Vor- und Nachteile einschätzen zu können, um so bei strategischen IT-Entscheidungen in Unternehmen fachkundig und eigenverantwortlich mitwirken zu können.</p>
ggf. Sprache	Deutsch, Englisch (optional)
Lehr- und Lernformen	Seminare und Laborübungen anhand der vorgegebenen Literatur unter Einsatz von Groupware und E-Learning. Projektarbeit mit individuellen, virtualisierten Server-Systemen.
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	Grundlagen Computernetze sowie objektorientierte Programmierung aus einem Bachelor-Studium. Modul Datenbanken in Unternehmen.
Verwendbarkeit	Geeignet als Pflicht- oder Wahlfach für alle Masterstudiengänge mit IT-Ausrichtung. Bezug zu Datenbanken in Unternehmen. Als Basis für die Module der Spezialisierung verwendbar.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistungen (APL).
Arbeitsaufwand	56h für Präsenzveranstaltungen, 124 für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Leistungspunkte	6
Angebotsturnus	Alle 2 Semester.
Dauer des Moduls	1 Semester
(Literaturangaben)	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Arbeitsbuch mit Übungen und Fallstudien. • Schill, A. & Springer, T., Verteilte Systeme, Springer. • Ullenkott, C., Java ist auch eine Insel, Online. • Tanenbaum, A. S., Verteilte Systeme, Pearson. (jeweils die aktuellen Ausgaben)

IT-Sicherheit

Bezeichnung	IT-Sicherheit
Verantwortlich	Claus Zopff, Dr.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen an ein normbasiertes Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) • Assetbasiertes Risikomanagement in Verbindung mit IT-Grundschutz • Überwachung von IT- Sicherheitsmanagementsystemen mit Kennzahlen und Kennzahlensystemen • Leistungsfähigkeit und Umsetzung der ISMS bewerten • Maßnahmen (Controls) der ISO 27001 und Umsetzungshinweise der ISO 27002 • Mobile Infrastrukturen • Interne Kontrollsysteme (IKS)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, einschlägige Methoden und Verfahren zur Konzeption und Implementierung von IT-Sicherheitsstrategien anzuwenden und zu beurteilen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminare, Selbststudium anhand der Literatur, Durchführung von Web-Konferenzen,
Voraussetzungen für die Teilnahme	IT-Kenntnisse auf Bachelor-Niveau
Verwendbarkeit	Geeignet als Pflicht- oder Wahlfach für alle Masterstudiengänge mit IT-Ausrichtung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
Arbeitsaufwand	56h für Seminare, 124 für Selbststudium inklusive Prüfung und Prüfungsvorbereitung
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	jedes Jahr Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
(Literaturangaben)	<ul style="list-style-type: none"> • Kersten, Klett, et al: IT-Sicherheitsmanagement nach der neuen ISO 27001, Springer Verlag, aktuelle Auflage • Beuth Verlag, ISO 27001 • Beuth Verlag , ISO 27002

Formale Methoden und Modellierung

Bezeichnung	Formale Methoden und Modellierung
Verantwortliche(r):	Jürgen Cleve, Prof. Dr. rer. nat.
Inhalte	Gegenstand der Veranstaltung ist der Themenkomplex Softwarequalität. Dabei liegt der Schwerpunkt dieser Veranstaltung auf der Korrektheit von Software. Betrachtet werden sowohl Verifikation als auch Validierung. Es werden aktuelle Modelle für Testverfahren behandelt. Ebenso wird der Prozess des Testens behandelt. Die Inhalte werden im Kontext wirtschaftspraktischer Problemstellungen motiviert und bearbeitet.
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Die Studierenden kennen die Möglichkeiten des Testens von Software und sehen dies als integralen Teil der betrieblichen IT.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden erwerben Fähigkeiten sowohl bezüglich statischer als auch dynamischer Tests. Sie beherrschen die verschiedenen Testmethoden und können die Adäquatheit des Einsatzes der Testverfahren einschätzen. Sie beherrschen den Testprozess und dessen Teilschritte.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Kontext der Qualitätssicherung im Softwareentwicklungsprozess. Das Modul fördert zudem selbstständiges und kreatives Arbeiten.</p>
ggf. Sprache	Deutsch, Englisch möglich
Lehr- und Lernformen	Seminare und Laborübungen, ergänzt durch Selbststudium anhand von Literatur
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	Grundlegende Kenntnisse in Programmierung und den theoretischen Grundlagen der Informatik
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Master-Programm Wirtschaftsinformatik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten oder alternative Prüfungsleistung (APL)
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 56h für Präsenzveranstaltungen, 124h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester, jährlich im Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Literaturangaben)	Spillner/Linz: Basiswissen Softwaretest, dpunkt 2012

Intercultural Studies

Bezeichnung	Intercultural Studies
Verantwortliche(r):	Andreas Bucker, Prof. Dr.
Dozent(in):	Dallas Reese
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung der Arbeitswelt • Nationale und andere Quellen der Kultur • Interkulturelle Strategien und ihre Ziele • Die Aufgaben interkulturellen Managements • Interkulturelle Leadership • Interkulturelles Personalwesen • Interkulturelle Kommunikation
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Die Studierenden haben einen breitgefächerten Überblick über die Quellen und die Einflüsse von kulturellen Unterschieden und Interaktionen am Arbeitsplatz.</p> <p>Fertigkeiten: Sie sind in der Lage, die dynamischen Zusammenhänge kultureller Interaktionen zu analysieren und zu strukturieren mit dem Ziel der Gewinnerzielung.</p> <p>Kompetenzen: Folgende Kompetenzen werden vermittelt: Fachbezogene Kompetenzen: 20% Methodische Kompetenzen: 20% Fachübergreifende Kompetenz: 30% Schlüsselqualifikationen: 30%</p>
ggf. Sprache	Englisch
Lehr- und Lernformen	Seminare, Team- und Projektarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	---
Verwendbarkeit	Das Modul ist in allen Master Programmen einsetzbar
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung (APL)
Arbeitsaufwand	56 für Präsenzveranstaltungen, 124h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Jährlich im Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
(Literaturangaben)	<p>Bhagat, R.S. and Steers, R.M. (2009). <i>Cambridge handbook of cultures, organization, and work</i>. Cambridge University Press. ISBN 978-0-521-87742-8.</p> <p>Luthans, F. and Doh, F. (2015). <i>International management: culture, strategy, and behaviour</i>. McGraw-Hill Irwin, 9th ed. ISBN 978-0-205-08279-7.</p> <p>Moodian, M.A. ed. (2009). <i>Contemporary leadership and intercultural competence</i>. Sage. ISBN 978-1-4129-5453-2.</p>

	Schneider, S.C., Barsoux, J-L., and Stahl, G.K. (2014). <i>Managing across cultures</i> . Pearson, 3rd ed. ISBN 978-0-273-74632-4.
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Module der Profillinie IT-Management und IT-Consulting

Einführung in das IT-Management & IT-Consulting

Bezeichnung	Einführung in das IT-Management & IT-Consulting
Verantwortlicher	Jan Helmke, Prof. Dr.
Inhalte	<p>Steuerung der IT (Informationstechnologie) im Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Modelle zur Steuerung der IT • Handlungsfelder des IT-Managements • Business-IT-Alignment • Entwicklungstrends im IT-Umfeld • Leistungskennzahlen für das IT-Management <p>Digitale Transformation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Geschäftsmodelle • Digitale Unternehmensstrategien • Digitale Geschäftsprozesse • Digitale Produkte
Qualifikationsziele	<p>Das Modul soll eine Einführung in das moderne IT-Management leisten. Der Begriff des IT-Managements wird hierbei umfassend definiert und bezieht sich nicht nur auf das Management technologischer Strukturen. Vielmehr bezieht das moderne IT-Management digitale Geschäftsprozesse, Geschäftsmodelle sowie Produkte ein. Das Ziel besteht darin, den Studierenden Chancen und Risiken der digitalen Transformation zu verdeutlichen. Hierbei wird auch auf unterschiedliche Perspektiven eingegangen, zum einen die Perspektive des Unternehmens, das IT für die Realisierung seines Geschäfts benötigt, und zum anderen die Perspektive des Consultants.</p> <p>Das Modul stellt den Ausgangspunkt und somit zugleich die Einführung der Profillinie „IT-Management & IT-Consulting“ dar. Somit wird den Studierenden der Bezug zu den anderen Modulen der Profillinie erläutert.</p> <p>Auf der Basis von Literaturrecherchen erstellen die Studierenden Präsentationen zu verschiedenen innovativen Themen des IT-Managements, die einen Vortrag vor der Geschäftsführung simulieren sollen. Damit wird das selbständige und kreative Handeln der Studierenden gefördert.</p> <p>Die Studierenden lernen die Wirtschaftsinformatik als eine moderne Betriebswirtschaftslehre kennen, die IT und Business miteinander verbindet.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium anhand von Lehrbrief und/oder Literatur, Durchführung von Web-Konferenzen, Arbeiten im Projekt, Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	IT-Kenntnisse auf Bachelor-Niveau

Verwendbarkeit	Modul im Rahmen der Profillinie „IT-Management & IT-Consulting“; das Modul kann auch für das Fernstudium Master Wirtschaftsinformatik angerechnet werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	K120 o. Alternative Prüfungsleistung (APL)
Arbeitsaufwand	64h für Projekt- und/oder Präsenzveranstaltungen, 116h für Selbststudium
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Literaturangaben)	<ul style="list-style-type: none"> • FOTH, Egmont, 2016. Erfolgsfaktoren für eine digitale Zukunft: IT-Management in Zeiten der Digitalisierung und Industrie 4.0. Berlin: Springer Vieweg. ISBN 978-3-662-53176-1 • HANSCHKE, Inge, 2014. Lean IT-Management – einfach und effektiv: Der Erfolgsfaktor für ein wirksames IT-Management. München: Carl Hanser Verlag. ISBN 978-3-446-44071-5 • LANG, Michael, Hrsg., 2018. IT-Management: Best Practices für CIOs. Berlin: Walter de Gruyter GmbH. ISBN 978-3-11-054539-5 • REINHEIMER, Stefan und Susanne ROBRA-BISSANTZ, Hrsg., 2017. Business-IT-Alignment: Gemeinsam zum Unternehmenserfolg. Wiesbaden: Springer-Vieweg. ISBN 978-3-658-13759-5 • RESCH, Olaf, 2016. Einführung in das IT-Management: Grundlagen, Umsetzung, Best Practice. 4., neu bearbeitete Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag. ISBN 978-3-503-16747-0 • TIEMEYER, Ernst, Hrsg., 2017. Handbuch IT-Management: Konzepte, Methoden, Lösungen und Arbeitshilfen für die Praxis. 6., überarbeitete und erweiterte Auflage. München: Carl Hanser Verlag. ISBN 978-3-446-44347-1

IT-Strategie- / IT-Innovationsmanagement

Bezeichnung	IT-Strategie- / IT-Innovationsmanagement
Verantwortliche(r):	Reinhard J. Weck, Prof. Dr.
Inhalte	In diesem Modul werden vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Managements von Strategien und Innovationen • Ausgewählte Aspekte des Innovationsmanagements • Strategische Ausrichtung der IT im Kontext der Technologieentwicklung
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Die Studierenden kennen die strategischen Konzepte und Orientierungen und wissen um die innovativen Kategorien des IT-Managements.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, strategieorientierte Analysen vorzunehmen und daraus konzeptionelle Gestaltungsoptionen abzuleiten.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, IT-Strategien anhand von Innovationskonzepten zu entwickeln und Handlungsparameter zu beurteilen.</p> <p>Durch Teamarbeit werden konkrete Aspekte vertieft behandelt.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminare, Arbeiten im Team
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	Grundlagen Informationsmanagement / Management
Verwendbarkeit	Das Modul findet seine Bedeutung in der Entwicklung von IT-Strategien und Innovationskonzepten. Dabei steht der Gestaltungsansatz im Mittelpunkt.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung (APL) oder Klausur 120 Minuten
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Modulabschluss. 56 h für Präsenzveranstaltungen, 124 h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Tiemeyer, E.: Handbuch IT-Management: Konzepte, Methoden, Lösungen und Arbeitshilfen in der Praxis, 5. Aufl., 2014 • Disselkamp, M.: Innovationsmanagement: Instrumente und Methoden zur Umsetzung in Unternehmen, 2. Aufl., 2015

Change Management

Bezeichnung	Change Management
Verantwortliche(r):	Reinhard J. Weck, Prof. Dr.
Inhalte	In diesem Modul werden vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Change Managements (CM) • Unternehmenswandel als ganzheitlicher Prozess • Veränderungsmanagement /CM: Strategien, Prozesse, Implementationsmaßnahmen • Organizational Behavior als Gestaltungsansatz für einen erfolgreichen Veränderungsprozess
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Die Studierenden kennen die Bedingungen, Anforderungen und Gestaltungsprozesse, die an ein erfolgreiches Change Management zu stellen sind</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Gestaltung des unternehmerischen Wandels im Hinblick auf die notwendigen Prozesse analytisch zu betrachten und konzeptionell auszuarbeiten.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die signifikanten Gestaltungsprinzipien im Kontext einer Nutzung optionaler Handlungsspielräume bei prozessualen Veränderungen anzuwenden.</p> <p>Praxisorientierte Case Studies, ausgearbeitet von den Studierenden, veranschaulichen bei ausgewählten Unternehmen im globalen Markt die Erfolgs- bzw. Misserfolgsergebnisse.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminare, Arbeiten im Team, Praxisbezogene Case Studies mit anschließendem wissenschaftlichen Diskurs
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	Grundlagen Informationsmanagement / Management bzw. Organisationsentwicklung
Verwendbarkeit	Das Modul findet seine Bedeutung in der Gestaltung von Veränderungsprozessen in Unternehmen. Dabei wird dem Change Management-Ansatz die Plattform für den unternehmerischen Wandel gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung (APL) oder Klausur 120 Minuten
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Modulabschluss. 56 h für Präsenzveranstaltungen, 124 h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Lauer, T.: Change Management. Grundlagen und Erfolgsfaktoren. 2. Aufl., 2015 • Doppler, K.: Change Management. Den Unternehmenswandel gestalten, 13. Aufl., 2016

	<ul style="list-style-type: none">• Kotter, J.P.: Leading Change. Wie Sie Ihr Unternehmen in acht Schritten erfolgreich verändern, 21. Aufl., 2014
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

IT-Services und Prozessmanagement

Bezeichnung	IT-Services und Prozessmanagement
Verantwortliche(r)	Erhard Alde, Prof. Dr.
Inhalte	<p>Es werden nachstehende Schwerpunkte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der IT-Anwendung zur digitalen Unternehmenstransformation – Entwicklungstrends und Relevanz für die Wirtschaftsinformatik ▪ Entwicklung von Leistungsangebotsmodellen, Leistungserstellungsmodellen und Kundeninteraktionsmodellen als Bestandteile der digitalen Unternehmenstransformation ▪ Business Process Management und Integration von IT-Services ▪ Methoden und Werkzeuge für die synchrone Entwicklung von Geschäftsprozessen und IT-Services in Unternehmen ▪ Einzelne Projekte und unternehmensweite Prozesstransformation ▪ Gestaltung der Wechselwirkung zwischen Geschäftsprozessen und IT-Services ▪ Lifecycle-Management von Prozessen und Services
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Den Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse der synchronen Entwicklung und des gemeinsamen Managements von Geschäftsprozesse und IT-Services vermittelt werden.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden erwerben nachstehende Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung und Umsetzung von Konzepten der digitalen Unternehmenstransformation ▪ Anwendung geeigneter Methoden und Werkzeuge für die digitale Unternehmenstransformation <p>Kompetenzen: Die Studierenden sollen grundsätzlich in die Lage versetzt werden, die Potenziale einer Zusammenführung von Geschäftsprozessmanagement und IT-Services in Unternehmen zu erschließen und aktiv zu nutzen. IT-Services können dabei sowohl in ihrer Rolle als Dienstleister für Geschäftsprozesse als auch als Bestandteile der zu entwickelnden Produkte bzw. Dienstleistungen betrachtet werden.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Lehrvortrag, Präsentationen, Nutzung von Software für die Modellierung von Prozessen und IT-Services, Referate, Workshops, Projektarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	<p>Kenntnisse entsprechend dem Verlauf des Regelstudienplans werden vorausgesetzt. Kenntnisse entsprechend dem Verlauf des Regelstudienplans werden vorausgesetzt. Insbesondere die vorherige Teilnahme an den Modulen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in das IT-Management und IT-Consulting, ▪ Projektmanagement sowie ▪ Personalmanagementsysteme <p>wird empfohlen.</p>
Verwendbarkeit	Modul im Rahmen des Profils IT-Management und IT-Consulting; Das Modul kann auch für das Präsenzstudium Master Wirtschaftsinformatik angerechnet werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten oder alternative Prüfungsleistung (APL)
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 64h für Präsenzveranstaltungen, 86h für Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
(Literaturangaben)	Es gibt kein Lehrbuch, welches alle angesprochenen Themen vereint. Eine themenbezogene Literaturrecherche wird erwartet. Aktuelle Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung und im LMS gegeben.

Strategisches Management und Controlling

Bezeichnung:	Strategisches Management und Controlling
Verantwortliche(r):	Andreas Weigand, Prof. Dr.
Inhalte	<p>Mit einer kompakten Darstellung ausgewählter Konzepte, Prozesse und Instrumente der strategischen Unternehmensführung und der Einbettung des strategischen Managements in das Gesamtsystem der Unternehmensführung werden folgende, für eine erfolgreiche Tätigkeit in verschiedenen Funktionen und Ebenen in Unternehmen und Organisationen gelegt. Die wesentlichen Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das System der Unternehmensführung einschließlich des Controlling-Systems • Konzepte des strategischen Managements • Der Strategieprozess • Ausgewählte Instrumente des Strategieprozesses (z.B. Balanced Scorecard)
Qualifikationsziele	<p><i>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung</i> Auf der kognitiven Ebene lernen die Teilnehmer die Bestandteile des Managementprozesses, insbesondere auf der Ebene der strategischen Unternehmensführung kennen und wissen, welche Faktoren den Erfolg von Organisationen beeinflussen. Die methodischen Grundlagen für die Steuerung von dauerhaften Organisationen (Unternehmen bis Abteilungen) und befristeten Organisationen (insbesondere Projekten) werden mit dem Controlling-Wissen vertieft.</p> <p><i>Methodenkompetenz/Wissenserschließung</i> Durch Aufgabenstellung mit praktischer Anwendung ist sichergestellt, dass Fähigkeiten wie die z.B. die Durchführung einer Umfeldanalyse eingeübt werden.</p> <p><i>Fachübergreifende Kompetenzen/ Schlüsselqualifikationen</i> Das Modul <i>Strategisches Management und Controlling</i> stellt sicher, dass die Teilnehmer die Einbettung verschiedenster Projektarten in die Unternehmensstrategie und die Managementprozesse auf den verschiedenen Ebenen erkennen und entsprechend ihrer Funktion berücksichtigen können. Durch die Vorstellung und Diskussion der Aufgaben im Rahmen der Präsenzveranstaltung üben die Teilnehmer nicht nur die Einordnung von Ereignissen auf der strategischen und operativen Ebene, sondern können auf Basis dieser gemeinsamen Reflexionen eigene Erfahrungen für ihre beruflichen Anwendungen sammeln.</p> <p>Der Besuch dieses Moduls vor der Belegung des WPM402: IT-Strategie / IT-Innovationsmanagement Und des Moduls WPM401: Einführung in das IT-Management & IT-Consulting wird empfohlen, ist jedoch keine Voraussetzung</p>
ggf. Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminare
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	Keine
Verwendbarkeit	Das Modul legt die Grundlagen für das Wissensgebiet

	„Strategisches Management und Controlling“. Es kann auch in anderen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen erforderlich sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung; Klausur 120 Minuten oder alternative Prüfungsleistung (APL)
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 56h für Präsenzveranstaltungen, 124 für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Literaturangaben)	Weigand, A., Krause, S. (2018): Strategische Unternehmensführung – Konzepte, Prozesse, Instrumente 3. grundlegend überarbeitete Auflage, Lübeck

Module der Profillinie IT-Architektur und IT-Systementwicklung

Einführung in die IT-Architektur und IT- Systementwicklung

Bezeichnung	Einführung in die IT-Architektur und IT- Systementwicklung
Verantwortliche(r):	Erhard Alde, Prof. Dr. oec.
Inhalte	<p>Es werden nachstehende Schwerpunkte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vom IT-Projekt zur konzeptuellen Planung von IT-Anwendungslandschaften unter Berücksichtigung technischer, gestalterischer und wirtschaftlicher Aspekte - Entwicklungstrends und Relevanz für die Wirtschaftsinformatik • Aufgaben, Skills und Arbeitsweisen des IT-Architekten • IT-Architektur-Disziplinen • IT-Unternehmensarchitektur und -Architekturmanagement • Schichten- und Sichtenmodelle von IT-Unternehmensarchitekturen • Analyse und Bewertung von IT-Unternehmensarchitekturen • Strategien und Methoden der IT-Systementwicklung im Kontext der Entwicklung von IT-Unternehmensarchitekturen
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Den Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse der IT-Architektur und der IT-Systementwicklung vermittelt werden.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden erwerben nachstehende Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse, Bewertung und konzeptionellen Weiterentwicklung von IT-Architekturen in Unternehmen ▪ Leitung von IT-Systementwicklungs- und -Einführungsprojekten ▪ Anwendung moderner Modellierungs- und Entwicklungsmethoden sowie entsprechender Werkzeuge <p>Kompetenzen: Die Studierenden sollen grundsätzlich in die Lage versetzt werden, die Potenziale einer systematischen IT-Architektur und IT-Systementwicklung in Unternehmen zu erschließen und aktiv zu nutzen. Dies erfolgt auf der Grundlage von Architektur-Management-Konzepten.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminare, Präsentationen, Labor-Übungen mit Nutzung von Software für die Architekturmodellierung und Systementwicklung, Referate, Workshops, Projektarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	Kenntnisse entsprechend dem Verlauf des Regelstudienplans werden vorausgesetzt. Das Modul bildet die Basis und inhaltliche Klammer der weiteren Module im Profil IT-Architektur und IT-Systementwicklung.
Verwendbarkeit	Modul im Rahmen des Profils IT-Architektur und IT-Systementwicklung; Das Modul kann auch für das Präsenzstudium Master Wirtschaftsinformatik angerechnet werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten oder alternative Prüfungsleistung (APL)
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 56h für Präsenzveranstaltungen, 124h für Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester

Dauer des Moduls	Ein Semester
(Literaturangaben)	Es gibt kein Lehrbuch, welches alle angesprochenen Themen vereint. Eine themenbezogene Literaturrecherche wird erwartet. Aktuelle Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung und im LMS gegeben.

Wissensbasierte Systeme

Bezeichnung	Wissensbasierte Systeme
Verantwortliche(r):	Uwe Lämmel, Prof. Dr.-Ing.
Inhalte	<p>Methoden der Künstlichen Intelligenz in betriebswirtschaftlichen Anwendungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissensrepräsentation und Wissensverarbeitung • wissensbasierte Entscheidungsunterstützung; • Wissensrepräsentation mittels Geschäftsregeln (Business Rules); • Integrierte Beschreibung von Entscheidungen und Prozesse mittels DMN und BPMN • Einsatz intelligenter Agenten • Wissensnetze im Wissensmanagement • Künstliche Intelligenz in betrieblichen Anwendungen <p>Anhand von Aufgaben mit Bezug zur betrieblichen Praxis werden Wissenserwerb, Formalisierung des Wissens sowie Einsatz von Software-Produkten zur Wissensverarbeitung und deren Integration in die Entscheidungsprozesse praxisnah durchgespielt.</p>
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Die Studierenden kennen die Möglichkeiten der Wissensverarbeitung und sehen diese als integralen Teil der betrieblichen IT.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur (semi-)formalen Darstellung anwendungsbezogenen Wissens aus der betriebswirtschaftlichen Praxis. Computer gestützte Wissensverarbeitung kann eingesetzt, teilweise implementiert und deren Möglichkeiten, Einsatzfelder und Grenzen insbesondere im Management-Bereich abgeschätzt werden.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Wissensmanagement-Kompetenzen. Wissensmanagement erfordert und fördert zudem selbstständiges und kreatives Arbeiten.</p>
ggf. Sprache	Deutsch, Englisch möglich
Lehr- und Lernformen	Seminare und Laborübungen anhand der vorgegebenen Literatur unter Einsatz von Groupware und E-Learning. Interaktive Praktika unter Nutzung verschiedener Software-Systeme.
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	
Verwendbarkeit	Modul der Spezialisierung IT-Architektur und IT-Systementwicklung;
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	30 Minuten mündliche Prüfung oder APL
Arbeitsaufwand	56h für Präsenzveranstaltungen, 124h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
(Literaturangaben)	<ul style="list-style-type: none"> • Folien zur Veranstaltung • Es gibt kein Lehrbuch, welches alle angesprochenen Themen vereint. Eine themenbezogene Literaturrecherche wird erwartet. Hinweise hierzu im LMS

Wissensextraktion

Bezeichnung	Wissensextraktion
Verantwortliche(r):	Jürgen Cleve, Prof. Dr. rer. nat. & Uwe Lämmel, Prof. Dr.Ing.
Inhalte	Zunächst werden die Grundprinzipien des Data Mining, die Wissensextraktion mittels Data Mining erläutert. Es wird Data Mining über strukturierten, semi-strukturierten und unstrukturierten Daten diskutiert. Es wird der klassische Ablauf einer Datenanalyse vorgestellt: Datenvorverarbeitung, Analyse, Interpretation. Verschiedene Verfahrensklassen des Data Mining (Klassifikation, Vorhersage, Clustering, Assoziationsregeln) werden anhand typischer Probleme in einem Unternehmen eingeführt. Dies schließt sowohl klassische DM-Verfahren als auch Künstliche Neuronale Netze (hier insbesondere Architekturen, Lernverfahren, typische Anwendungen wie Mustererkennung, Klassifikation, Clustering, Prognose) ein. Ein Schwerpunkt ist die Datenvorverarbeitung. Anhand realer Unternehmensdaten werden alle Teilthemen behandelt.
Qualifikationsziele	Kenntnisse: Die Studierenden kennen die Möglichkeiten der Datenanalyse mittels Data Mining. Fertigkeiten: Die Studierenden erwerben Fähigkeiten bezüglich der verschiedenen Data-Mining-Verfahren. Sie können die Datenqualität einschätzen und verbessern. Ebenso beherrschen sie die Einschätzung der Qualität der erzielten Modelle. Die Studierenden beherrschen die Phasen des Wissensextraktionsprozesses. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Einsatz von Analysetechniken in betrieblichen Entscheidungsprozessen, hier speziell auf dem Gebiet der Wissensextraktion aus Massendaten. Das Modul fördert zudem selbstständiges und kreatives Arbeiten.
ggf. Sprache	Deutsch, Englisch möglich
Lehr- und Lernformen	Seminare und Laborübungen, ergänzt durch Selbststudium anhand von Literatur
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	Grundlegende Kenntnisse in Programmierung und Mathematik.
Verwendbarkeit	Modul im Profil „IT-Architektur & IT-Systementwicklung“ des Master-Programms Wirtschaftsinformatik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung (30 Min) oder APL
Arbeitsaufwand	Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss: 56h für Präsenzveranstaltungen, 124h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester, jährlich im Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Literaturangaben)	<ul style="list-style-type: none"> Cleve/Lämmel: Data Mining, DeGruyter Oldenbourg 2016

Internet-Technologien

Bezeichnung	Internet-Technologien
Verantwortliche(r):	Rüdiger Blach, Prof. Dr. rer. nat.
Inhalte	In der Lehrveranstaltung werden Prinzipien, Methoden und Werkzeuge der Informatik untersucht, die sich zum Einsatz im Internet eignen. Dabei liegen die Schwerpunkte auf grundlegenden Bereichen der Internet-Technologie: <ul style="list-style-type: none"> • Protokolle für Internet-Anwendungen, z.B. HTTP, CGI • Beschreibungssprachen für Internet-Dokumente, z.B. HTML, CSS • Server- und clientseitige Programmierung von Internet-Anwendungen, z.B. mit JavaScript • Standardsoftware für Internet-Anwendungen, z.B. Apache-Webserver
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Teilnehmende kennen grundlegende Techniken und ausgewählte Produkte aus dem Bereich der Internet-Technologien. Gleichzeitig liefern die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse Hintergrundwissen z.B. für die Bereiche E-Business, E-Commerce und IT-Sicherheit.</p> <p>Fertigkeiten: Teilnehmende werden befähigt, Techniken und Produkte der Informatik für den Einsatz im Internet auszuwählen, zu bewerten und einzusetzen.</p> <p>Kompetenzen: Teilnehmende können an der Planung und Realisierung von Projekten mit Bezug zu Internet-Technologien teilnehmen und insbesondere auf sich dynamisch und schnell ändernde Anforderungen eingehen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminare, Labor-Arbeit, Projekt-Arbeit, Übungsaufgaben
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	Wissen aus anderen Lehrveranstaltungen, z.B. zum Projektmanagement, zum Internetrecht, zum Datenschutz und zur Datensicherheit, ist ergänzend erforderlich.
Verwendbarkeit	Modul der Spezialisierung IT-Architektur und IT-Systementwicklung;
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung (APL)
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • 56h für die Teilnahme an regelmäßigen Veranstaltungen, deren Vorbereitung und Auswertung sowie das Lösen von Übungsaufgaben • 124h zum Selbststudium und das Erbringen der APL im Zusammenhang mit der Projekt-Arbeit
Leistungspunkte	6 ECTS
Angebotsturnus	Alle 2 Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
(Literaturangaben)	<ul style="list-style-type: none"> • Peter Bühler u.a.: HTML5 und CSS3; Springer Vieweg (Springer Link); 2017 • Peter Bühler u.a.: Webtechnologien; Springer Vieweg (Springer Link); 2018 • Online verfügbare Standards zu Sprachen und Protokollen

	<ul style="list-style-type: none">• Aktuelle Dokumentationen zu den jeweils ausgewählten Produkten• Folien-Sammlung zum seminaristischen Unterricht und Aufgabensammlung
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Softwareentwicklung für E-Business-Anwendungen

Bezeichnung:	Softwareentwicklung für E-Business-Anwendungen
Verantwortliche(r):	Rüdiger Steffan, Prof. Dr.-Ing.
Inhalte	<p>Ausgangspunkt sind Geschäfts- oder Entwicklungsprozesse im Unternehmen, die durch Anwendungs-Software unterstützt bzw. ermöglicht werden sollen. Besondere Herausforderung sind sich ändernde Bedingungen im Verlauf eines Projektes.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwurf von Software mit UML • Objektorientierte Software-Entwicklung • Deployment von Software (Anwendungsserver) • Disciplined Agile Delivery (DAD) • Kommerzielle E-Business- und Webshop-Lösungen
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Fortgeschrittene ökonomische und technische Konzepte des E-Business und seiner Teilbereiche. Agile Entwicklungsmethoden mit vielfältigen Modellierungsansätzen.</p> <p>Fertigkeiten: Entwicklung durchgängiger Konzepte inklusive Prototyp-Realisierung für komplexe E-Business-System-Lösungen.</p> <p>Kompetenzen: Studierende sind in der Lage, agile Vorgehensmodelle auftrags- und kundenorientiert einzusetzen und in Teams zu arbeiten.</p>
ggf. Sprache	Deutsch, Englisch (optional)
Lehr- und Lernformen	Seminare und Laborübungen anhand der vorgegebenen Literatur unter Einsatz von Groupware und E-Learning. Betreute Projektarbeit in Teams mit Präsentationen.
Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung	Grundlagen objektorientierte Programmierung aus einem Bachelor-Studium. Modul Verteilte Informationssysteme.
Verwendbarkeit	Geeignet als Wahlfach für alle Masterstudiengänge mit IT-Ausrichtung insbesondere Softwareentwicklung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistungen (APL).
Arbeitsaufwand	56h für Präsenzveranstaltungen, 124h für wöchentliches Selbststudium und Projektarbeit.
Leistungspunkte	6
Angebotsturnus	Alle 2 Semester.
Dauer des Moduls	1 Semester
(Literaturangaben)	<ul style="list-style-type: none"> • Rau, K.-H., Agile objektorientierte Software-Entwicklung, Springer Verlag, aktuelle Ausgabe. • Salvanos, A., Professionell entwickeln mit Java EE, Rheinwerk Computing, aktuelle Ausgabe. • Technische Dokumentationen z.B. von Intershop.

Master-Thesis**Master-Seminar**

Bezeichnung	Master-Seminar
Verantwortlich	Professoren der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik
Inhalte	Themenfindung der Master-Thesis erfolgt in Absprache mit dem Betreuer unter Berücksichtigung folgender Punkte: <ul style="list-style-type: none"> - Einordnung in den Studiengang - Umfang - wissenschaftlicher Anspruch - Praxisrelevanz - ausreichendes Vorhandensein entsprechender Literatur Einarbeitung in das Thema der Master-Arbeit; wissenschaftliches Arbeiten; Literatur-Auswertung entsprechend Thema; Präsentation und Diskussion von Ergebnissen der Forschungen auf dem Gebiet der Master-Arbeit
Qualifikationsziele	Tiefere Auseinandersetzung mit einem Forschungsgebiet und damit Befähigung zur Anfertigung einer Masterthesis, Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsweisen
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminar und Vorträge
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module des Master-Fernstudiums Wirtschaftsinformatik vom ersten bis zum 3 Semester;
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Studium Wirtschaftsinformatik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Kurzfassung und Referat
Arbeitsaufwand	120 h
Leistungspunkte	4 CP
Angebotsturnus	alle 2 Semester
Dauer	1 Semester
Literaturangaben	Entsprechend dem jeweiligen Forschungs- bzw. Themengebiet einschlägige und aktuelle Literatur

Master-Thesis

Bezeichnung	Master-Thesis und Kolloquium
Verantwortlich	Bewertung der Master-Thesis und des Kolloquiums durch zwei Prüfer, von denen einer Professor der Hochschule Wismar sein muss. Der Betreuer der Master-Thesis ist einer der Prüfer.
Thema	Themenfindung der Master-Thesis erfolgt in Absprache mit dem Betreuer unter Berücksichtigung folgender Punkte: <ul style="list-style-type: none"> - Einordnung in den Studiengang - Umfang - wissenschaftlicher Anspruch - Praxisrelevanz - ausreichendes Vorhandensein entsprechender Literatur Das Kolloquium behandelt das Thema der jeweiligen Master- Thesis der Studierenden sowie angrenzende, das Studium betreffende Inhalte.
Inhalte	Es handelt sich um eine praxisbezogene theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen aus einem Teilgebiet des Masterstudiums Wirtschaftsinformatik. Die Master-Thesis sollte inhaltlich anspruchsvoll, wissenschaftlich theoretisch fundiert und zugleich praxisbezogen ausgerichtet sein. Mit Hilfe der Analyse und Auswertung aktueller Erkenntnisse des Fachgebietes, sollen die Studierenden auf der Basis ihres Wissens eigene Standpunkte aufstellen, Lösungsansätze entwickeln und diese in geeigneter Weise darstellen. Wesentlicher Inhalt des Kolloquiums ist die mündliche Präsentation der Inhalte und Ergebnisse der vorangegangenen Master-Thesis der Studierenden. Im Anschluss an die mündliche Präsentation erfolgt eine Diskussion über eventuelle Unklarheiten oder Schwachstellen der Thesis sowie über themenübergreifende, das Studium betreffende Inhalte.
Qualifikationsziele	Der Anspruch eines Masterstudiums ist es, neben der fachspezifischen Vermittlung von berufspraktischen Inhalten, Studierende zur selbstständigen wissenschaftlichen und interdisziplinären Recherche und Problemanalyse zu befähigen. Im Rahmen einer Master-Thesis soll dokumentiert werden, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem selbstständig mit dem im Studium erlernten Fach- und Methodenwissen nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten sowie einen Themenbereich vertieft analysieren und weiterentwickeln zu können und gewonnene Ergebnisse in die wissenschaftliche und fachpraktische Diskussion einzuordnen. Die Master-Thesis wird durch das Kolloquium ergänzt. Im Rahmen des Kolloquiums soll festgestellt werden, ob die Studierenden in der Lage sind, die Ergebnisse ihrer Master- Thesis in überzeugender Weise, unter Berücksichtigung der fachlichen Grundlagen und interdisziplinären Zusammenhänge, mündlich zu präsentieren und selbstständig zu begründen sowie ggf. die Bedeutung für die Praxis mit einzubeziehen. Ebenso erhalten die Studierenden die Möglichkeit auf eventuelle Unklarheiten und Schwachstellen ihrer Thesis einzugehen und diese richtig zu stellen.
Lehr- und Lernformen	Bei der Master-Thesis handelt es sich um die eigenständige, durch Beratung unterstützte, individuelle Verfassung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit.

	Das Kolloquium (- mündliche Präsentation und Verteidigung der Inhalte der Master-Thesis) findet in Form einer hochschulöffentlichen Veranstaltung statt, sofern der/ die Studierende nicht widerspricht bzw. das jeweilige Thema unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden muss.
Voraussetzung für die Teilnahme	Das Thema der Master-Thesis wird ausgegeben, wenn 78 Credits gemäß Prüfungsordnung nachgewiesen werden können. Voraussetzung für die Teilnahme am Kolloquium ist, dass 94 Credits gemäß Prüfungsordnung erworben wurden und die Master-Thesis von beiden Gutachtern mit mindestens „bestanden“ bewertet wurde.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Voraussetzung für die Vergabe der entsprechenden Leistungspunkte ist das erfolgreiche Bestehen der Master- Thesis und des Kolloquiums mit mindestens „ausreichend“.
Arbeitsaufwand	780 h einschließlich Kolloquium und dessen Vorbereitung
Leistungspunkte	26 CP
Dauer	Bearbeitungszeit von 16 Wochen; Dauer des Kolloquiums: 45-60 min.
Literatur	Die zur Anfertigung einer Master-Thesis benötigte Literatur ist von den Studierenden selbstständig zu recherchieren. Dabei ist auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten. Für das Kolloquium kann ggf. weiterführende, ergänzende Literatur zu Rate gezogen werden.

– Ende –